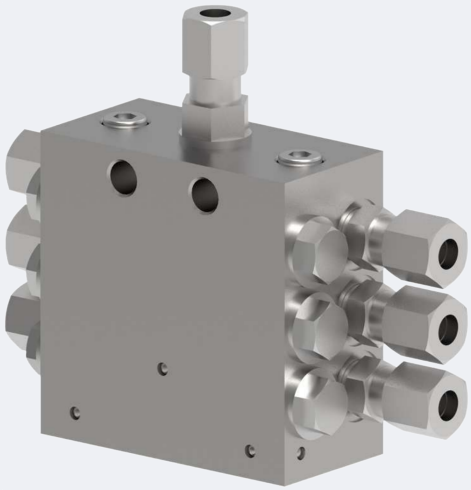
W.H. FISCHER Zentralschmiertechnik GmbH

LUBMANN Centralized Lubrication System

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Blockverteiler SSVA



Blockverteiler progressiv
SSVA

Dokument	Version	Hersteller
SSVA	**11/26**	**Lubmann**

W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Tellmannstr. 24 · 47167 Duisburg
Tel. +49 (0) 203 47984082 · www.whfischer.de

Ansprechpartner:
Andreas Fischer
Torsten Fischer

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Inhaltsverzeichnis

Impressum und Sicherheitsanleitungen	**3**
1 Impressum	3
2 Sicherheitsanleitungen	4
Lieferung, Inbetriebnahme und Schmierstoffe	**6**
3 Lieferung, Rückgabe und Lagerung	6
4 Inbetriebnahme	7
5 Schmierstoffe	7
Übersicht	**9**
Technische Daten	9
Abmessungen und Gewichte	10
Bauteile	**11**
7.1 Blockverteiler	12
7.2 Eingangsverschraubung	12
7.3 Ausgangsverschraubung	14
7.4 Ausgangsverschraubungen / Verschlussschraube	14
Zusammenfassen von Verteilerauslässen, Kombinationen	**16**
8.1 Verteiler ohne interne Brücke	16
8.2 Verteiler intern gebrückt (gebrückt auf einer Seite)	16
8.3 Verteiler intern gebrückt (gebrückt auf beiden Seiten)	17
Verteilerüberwachung	**18**
9.1 Verteilerüberwachung – Kabelsätze	20
Verteilerzubehör	**21**
10.1 Anschweißplatte	21
10.2 Winkel-Schwenkverschraubung mit Schmiernippel	21
Fehlersuche	**22**
Bestellschlüssel SSVA	**23**
12.1 Aufbau des Typenschlüssels	23
12.2 Optionen im Einzelnen	23
12.3 Bestellbeispiel	24

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 1–2

Impressum und Sicherheitsanleitungen

Herstellerangaben, Gewährleistung, Haftungsausschluss, allgemeine Sicherheitshinweise und Zeichenerklärung

1 Impressum

Hersteller

Lubmann GmbH
Add: Kleiner Johannes 21, 91257 Pegnitz, Germany
E-Mail: info@lubmann-gmbh.de · Website: www.lubmann-gmbh.de

Schulungen

Um ein Höchstmaß an Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten, führt die Lubmann GmbH ausführliche Schulungen durch. Es wird empfohlen, die Schulungen zu besuchen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Lubmann GmbH.

Copyright

© Copyright Lubmann GmbH Alle Rechte vorbehalten

Gewährleistung und Umfang der Gewährleistung

HINWEIS

Unsachgemäße Eingriffe führen zum Ausschluss des Gewährleistungsanspruchs!

Eine Gewährleistung für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Schmierpumpe wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparatur müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die in den technischen Daten angegebenen Parameter dürfen nicht überschritten werden.
- Für die Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller zugelassene Teile verwendet werden.

Für Schäden an Zentralschmieranlagen, die durch den Betrieb mit ungeeigneten Schmierstoffen verursacht werden (z. B. Kolbenverschleiß, Kolbenklemmer, Verstopfen, versprödete Dichtungen), erlischt jede Garantie und Gewährleistung.

Lubmann übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Schmierstoffe verursacht werden, auch wenn diese Schmierstoffe durch Labortests geprüft und freigegeben wurden, da durch Schmierstoffe verursachte Schäden (z. B. durch abgelaufene oder unsachgemäß gelagerte Schmierstoffe, Chargenschwankungen usw.) im Nachhinein nicht mehr auf ihre Ursache zurückgeführt werden können.

Servicekontakt

Kleiner Johannes 21, 91257 Pegnitz, Germany
Tel.: +49 9241 80 89 87 01

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Haftungsausschluss

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch:

- Nicht sachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, Bedienung, Einstellung, Wartung, Reparatur oder Unfälle
- Verwendung von ungeeigneten Schmiermitteln
- Unsachgemäßes oder verspätetes Reagieren auf Fehlfunktionen
- Unerlaubte Veränderungen am Produkt
- Vorsatz oder Fahrlässigkeit
- Verwendung von nicht originalen Lubmann-Ersatzteilen
- Fehlerhafte Planung oder Auslegung der Zentralschmieranlage

Die Haftung für Schäden, die durch die Verwendung unserer Produkte entstehen, ist auf den maximalen Kaufpreis beschränkt. Die Haftung für Folgeschäden jeglicher Art ist ausgeschlossen!

Vertrieb und Service

W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH
Tellmannstr. 24 · 47167 Duisburg
Tel. +49 (0) 203 47984082 · www.whfischer.de

Ansprechpartner:
Andreas Fischer
Torsten Fischer

Revisionsstand der Herstellerunterlage

Rev	Änderung	Datum / Ersteller	Datum / Freigabe
R01	Aktualisiert und Bestellschlüssel angepasst	12.03.25 / HB	12.03.25 / RJ
R02	Technische Daten aktualisiert	26.06.25 / HB	26.06.25 / HB

2 Sicherheitsanleitungen

Allgemeine Hinweise

Sicherheitsrelevante Störungen müssen unverzüglich beseitigt werden.

Nachfolgend finden Sie grundlegende Hinweise zur Montage, zum Betrieb und zur Wartung, die zu beachten sind. Die Betriebsanleitung ist vom Monteur und den zuständigen Fachkräften/Personal des Betreibers vor Beginn der Montage und Inbetriebnahme in allen Punkten zu lesen. Darüber hinaus muss die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Punkt aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Teilen dieser Anleitung.

Allgemeine Risikohinweise

Alle Systemkomponenten sind unter dem Gesichtspunkt der Betriebssicherheit und Unfallverhütung nach den geltenden Vorschriften für die Gestaltung technischer Arbeitsmittel konzipiert worden.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Impressum und Sicherheitsanleitungen

Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. für technische Einrichtungen entstehen. Das System darf daher nur im Rahmen seiner bestimmungsgemäßen Verwendung und unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen und der Betriebsanleitung in technisch einwandfreiem Zustand eingesetzt werden.

Zeichenerklärung

In dieser Anleitung werden die Sicherheitszeichen des Herstellers als Warnhinweise nach ISO 3864-2 dargestellt:

WARNUNG

Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol gekennzeichnet!

VORSICHT

Dieses Warnzeichen wird benutzt, wenn ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen der Bedienungsanleitung oder vorgeschriebener Arbeitsabläufe etc. zu Beschädigungen führen könnte.

HINWEIS

Dieses Symbol wird verwendet, wenn auf Besonderheiten aufmerksam gemacht werden soll.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 3–5

Lieferung, Inbetriebnahme und Schmierstoffe

Lieferung, Rückgabe und Lagerung, Inbetriebnahme mit Begleitdokumenten, zulässige Schmierstoffe

3 Lieferung, Rückgabe und Lagerung

Lieferung

Prüfen Sie die Sendung nach Erhalt auf Beschädigung und Vollständigkeit anhand der Versandpapiere. Melden Sie eventuelle Transportschäden sofort dem Spediteur. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf, bis eventuelle Unstimmigkeiten beseitigt sind. Achten Sie beim innerbetrieblichen Transport auf eine sichere Handhabung.

Rückgabe

Reinigen Sie alle Teile und verpacken Sie sie ordnungsgemäß (d. h. unter Beachtung der Vorschriften des Empfängerlandes), bevor Sie diese zurückschicken. Schützen Sie das Produkt vor mechanischen Einflüssen wie Stößen. Für den Land-, See- oder Lufttransport gibt es keine Einschränkungen.

Lagerung

Lubmann-Produkte unterliegen den folgenden Lagerbedingungen.

- trocken, staub- und erschütterungsfrei in geschlossenen Räumen
- keine korrosiven, aggressiven Stoffe am Lagerort (Ozon)
- vor Umwelteinflüssen wie UV-Strahlung schützen
- geschützt vor Schädlingen und Tieren (Insekten, Nagetiere etc.)
- möglichst in der Originalverpackung des Produkts
- abgeschirmt von nahen Wärme- und Kältequellen
- bei starken Temperaturschwankungen oder hoher Luftfeuchtigkeit geeignete Maßnahmen (z. B. Heizung) treffen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern

Lagerbedingungen für mit Schmierstoff gefüllte Teile

Bei der Lagerung von mit Schmierstoff gefüllten Produkten müssen die im Folgenden genannten Bedingungen eingehalten werden.

VORSICHT

Lagerdauer von bis zu 6 Monaten
Die abgefüllten Produkte können ohne weitere Maßnahmen verwendet werden.

Lagerdauer von 6 bis 18 Monaten – Verteiler

1. Alle Anschlussleitungen und Verschlussschrauben entfernen
2. Pumpe, die mit neuem, für den Einsatzzweck geeignetem Schmierfett gefüllt ist, an den Verteiler anschließen
3. Pumpe laufen lassen, bis neues Schmierfett aus dem Verteiler austritt
4. Ausgetretenes Schmiermittel entfernen
5. Verschlussschrauben und Anschlussleitungen wieder montieren

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

4 Inbetriebnahme

Verbinden Sie den Verteiler ordnungsgemäß mit den Anschlüssen. Überprüfen Sie das Gerät auf Funktionalität und das Vorhandensein von Sicherheitsvorrichtungen.
Stellen Sie sicher, dass alle Warnhinweise vorhanden, unbeschädigt und gut sichtbar sind. Falls dies nicht der Fall ist, müssen sie umgehend ersetzt werden.

VORSICHT

Abweichung von der vorgesehenen Verwendung ist strengstens untersagt.

Bitte halten Sie sich an die in der Bedienungsanleitung angegebenen technischen Spezifikationen und überschreiten Sie die angegebenen Grenzwerte nicht.
Verwenden Sie ausschließlich Schmiermittel, die für diesen Zweck vorgesehen sind. Stellen Sie sicher, dass das Produkt ausschließlich in seinem vorgesehenen Anwendungsbereich verwendet wird.

Begleitdokumente

Neben dieser Anleitung müssen die folgenden Dokumente von den jeweiligen Zielgruppen berücksichtigt werden:

1. Betriebsanleitungen und Freigabevorschriften

Falls zutreffend:

1. Sicherheitsdatenblatt für das verwendete Schmiermittel
2. Projektunterlagen
3. Ergänzende Informationen zu speziellen Konfigurationen des Verteilers. Diese finden Sie in der spezifischen Systemdokumentation.
4. Anleitungen für zusätzliche Komponenten zur Montage des Zentralschmiersystems

5 Schmierstoffe

Das System ist für handelsübliche Mehrzweckfette der NLGI-Klasse 2 für den Sommer- und Winterbetrieb ausgelegt.

VORSICHT

- Verwenden Sie Fette mit Hochdruckzusätzen (EP-Fette).
- Verwenden Sie nur Fette der gleichen Verseifungsart.
- Feststoffhaltige Schmierstoffe dürfen nicht verwendet werden (Schmierstoffe wie Graphit oder MoS2 auf Anfrage).
- Beachten Sie bei der Auswahl des Schmierstoffs die Angaben des Fahrzeugherstellers.

Gefährdung der Umwelt durch Schmierstoffe

Die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs, Ihrer Anlage oder Maschine empfohlenen Schmierstoffe entsprechen in ihrer Zusammensetzung den gängigen Sicherheitsvorschriften. Mineralöle und Fette sind in der Regel grundwassergefährdend und ihre Lagerung, Verarbeitung und ihr Transport erfordern besondere Vorsichtsmaßnahmen.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Unzulässige Arbeitsmethoden

VORSICHT

Die Betriebssicherheit der Anlage ist nur gewährleistet, wenn sie entsprechend der Betriebsanleitung betrieben wird. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Lagerung und Transport der Verteiler

Die Verteiler der Serie SSVA werden handelsüblich verpackt, entsprechend den Vorschriften des Empfängerlandes und dem Wunsch des Kunden. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich des Land-, Luft- oder Seetransports. An einem trockenen Ort bei einer Temperatur von −5 °C bis +35 °C lagern.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 6

Übersicht

Arbeitsweise des progressiven Blockverteilers SSVA, technische Daten, Abmessungen und Gewichte

Die Kolben des progressiven Blockverteilers bewegen sich nacheinander durch hydraulischen Druck, wodurch der Schmierstoff in bestimmter Reihenfolge am Schmierstoffausgang austritt.

Intern kann das Dosiervolumen der Verteiler durch Verschließen der Auslässe zusammengefasst werden. Dadurch entstehen unterschiedliche Möglichkeiten für die notwendige Dosiermenge an verschiedenen Schmierstellen.
Ein Kolbenhub wird erst ausgeführt, nachdem der vorherige Kolben die Endlage erreicht hat (vollständiger Kolbenhub).

Zur Überwachung der Kolbenbewegung kann optional ein Verteilerüberwachungssensor angebaut werden.

Abb. 8.1 Blockverteiler SSVA

Technische Daten

Angabe	Wert
Max. Betriebsdruck	350 bar
Min. Betriebsdruck	20 bar
Zulässige Betriebstemperatur	−35 °C bis +70 °C
Schmierstoff	Öl / Fließfett / Fett bis NLGI-Kl. 0–2
Ein- / Ausgangsgewinde	M10 x 1
Material Blockverteiler	Stahl AISI 12L14
Oberfläche Blockverteiler	ZnNi
Anzahl Verteilerauslässe	6–20
Fördermenge pro Auslass	0,2 cm³ / Hub

VORSICHT

Beim Montieren beachten:
Einbaulage vertikal
(Kolben des Verteilers in horizontaler Lage)

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Abmessungen und Gewichte

Verteiler Serie	Anzahl der Auslässe	L1 mm	Gewicht (kg)
SSVA 6	6	62	0,761
SSVA 8	8	77	0,953
SSVA 10	10	92	1,147
SSVA 12	12	107	1,342
SSVA 14	14	122	1,535
SSVA 16	16	137	1,729
SSVA 18	18	152	1,920
SSVA 20	20	167	2,108

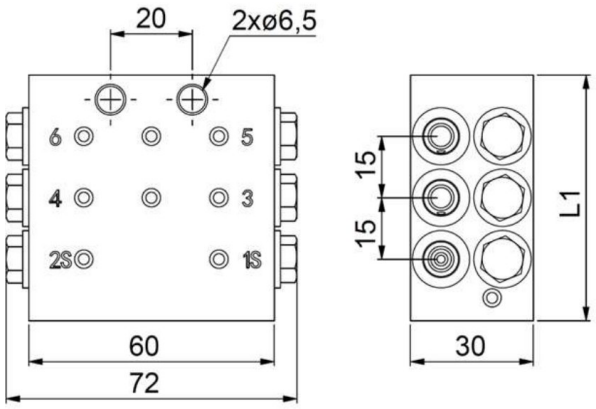


Abb. 8.2 Abmessungen Blockverteiler SSVA (Vorder- und Seitenansicht), Maß L1 siehe Tabelle

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 7

Bauteile

Montage der einzelnen Bauteile – Blockverteiler mit Anbauteilen, Übersicht

Der Blockverteiler SSVA kann entweder als Hauptverteiler oder als Nebenverteiler eingesetzt werden.

Durch entsprechende Montage der Ausgangsverschraubungen bzw. Verschlussschrauben kann die Schmierstoffmenge für jeden Ausgang exakt dosiert werden.

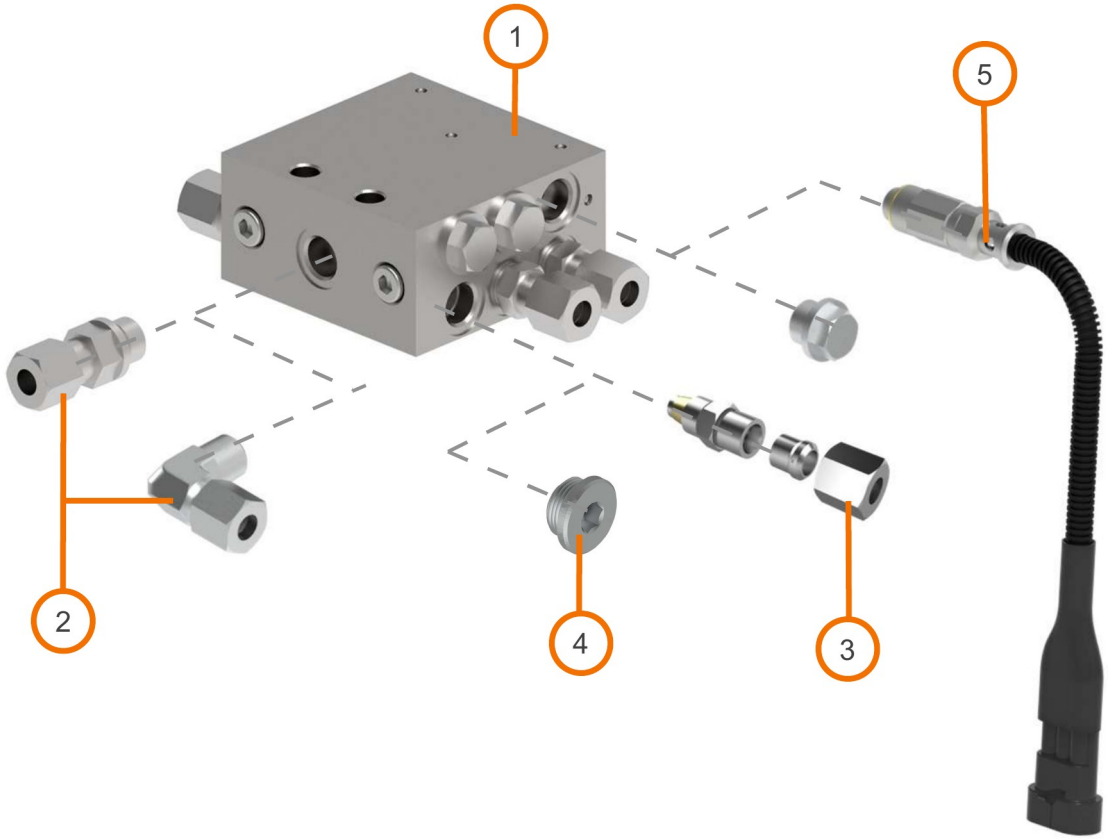


Abb. 9.1 Bauteile Verteiler

Nr.	Bauteile	Siehe
1	Blockverteiler	Seite 12
2	Eingangsverschraubung	Seite 12
3	Ausgangsverschraubung	Seite 14 ff.
4	Verschlussschraube	Seite 14
5	Verteilerüberwachung	Seite 18 ff.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

7.1 Blockverteiler

Der Blockverteiler ist in den folgenden Größen verfügbar.
Diese sind standardmäßig für eine Verteilerüberwachung an den Ausgängen 1S# und 2S# vorbereitet.

*Für mehr Informationen über Verteilerüberwachung siehe Kapitel 9 (**Seite 18**).*

Beschreibung	Vorbereitet für Verteilerüberwachung	Mit Ein- und Ausgangsverschraubung	Artikelnummer
SSVA 6	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001020
SSVA 8	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001021
SSVA 10	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001022
SSVA 12	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001023
SSVA 14	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001024
SSVA 16	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001025
SSVA 18	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001026
SSVA 20	Ja	Nein	ART.-NR. 2110001027

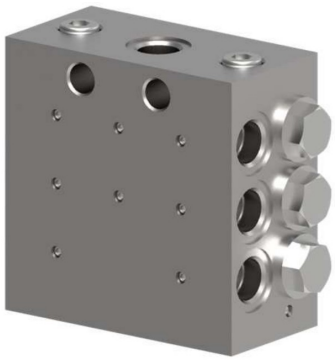


Abb. 10.1 Blockverteiler

7.2 Eingangsverschraubung

Alle Verschraubungen mit M10x1k-Gewinde können direkt für den Verteilereingang des SSVA-Verteilers verwendet werden. Alle Verschraubungen mit M10x1-Gewinde müssen zusammen mit einem Dichtring (oder ED abgedichtet) für den Verteilereingang verwendet werden.

WE Winkel-Einschraubverschraubung (Abb. 11.1)

Beschreibung	Artikelnummer
WE-D6LL-M10x1k-ST-ZnNi	ART.-NR. 9900147
WE-D8LL-M10x1k-ST-ZnNi	ART.-NR. 9900149

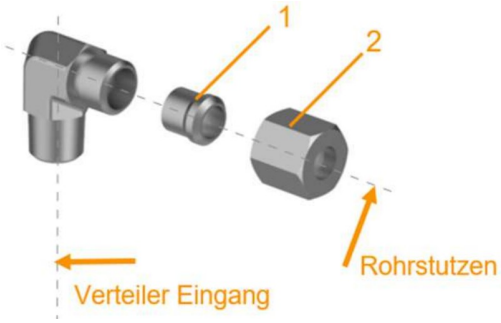


Abb. 11.1 Winkel-Einschraubverschraubung
1 Einkantenschneidring · 2 Überwurfmutter

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Bauteile

WS Winkel-Schwenkverschraubung (Abb. 11.2)

Beschreibung	Artikelnummer
WS-D6LL-M10x1-(DK)-ST-ZnNi	ART.-NR. 9900323
WS-D8LL-M10x1-(DK)-ST-ZnNi	ART.-NR. 9900324

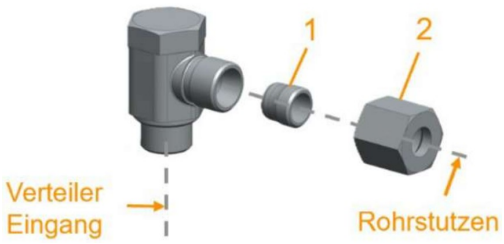


Abb. 11.2 Winkel-Schwenkverschraubung
1 Einkantenschneidring · 2 Überwurfmutter

GE Gerade Einschraubverschraubung (Abb. 11.3)

Beschreibung	Artikelnummer
GE-D6LL-M10x1k-ST-ZnNi *	ART.-NR. 9900111
GE-D8LL-M10x1k-ST-ZnNi *	ART.-NR. 9900112
GE-D6LL-M10x1 (SW14-ED)-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050100890
GE-D8LL-M10x1-(ED)-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050104830

** Standard*

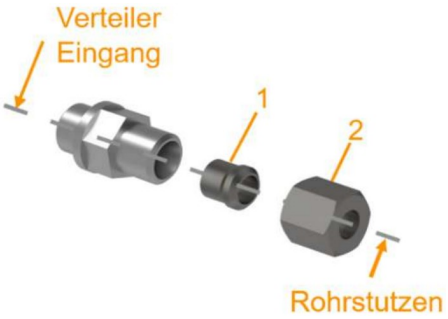


Abb. 11.3 Gerade Einschraubverschraubung
1 Einkantenschneidring · 2 Überwurfmutter

Ersatzteile – Eingangsverschraubungen

Beschreibung	Artikelnummer
POS. 1 – EINKANTENSCHNEIDRING	
SRE-D6LL-ST-ZnNi	ART.-NR. 9900209
SRE-D8LL-ST-ZnNi	ART.-NR. 9900211
POS. 2 – ÜBERWURFMUTTER	
ÜM-D6LL-ST-ZiNi	ART.-NR. 9900199
ÜM-D8LL-ST-ZiNi	ART.-NR. 9900202

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

7.3 Ausgangsverschraubung

Der SSVA Progressivverteiler kann entweder als Hauptverteiler oder Nebenverteiler verwendet werden.

Vom Hauptverteiler wird am Ausgang zum Nebenverteiler eine Ausgangsverschraubung mit Rückschlagventil verwendet. Als Verbindung wird ein Hochdruckschlauch mit vormontiertem Rohrstutzen montiert.

Am Nebenverteiler wird am Ausgang zu den Schmierstellen eine Ausgangsverschraubung mit Rückschlagventil oder ein gerader Steckverbinder mit Rückschlagventil verwendet. Die Verbindung zur Schmierstelle kann mit Kunststoffrohr oder Stahlrohr hergestellt werden.

VORSICHT

Alle Ausgangsverschraubungen sind mit Dichtkegel und werden ohne weitere Dichtung am Verteilerausgang verwendet. Alle Verschraubungen mit M10x1-Gewinde müssen zusammen mit einem Dichtring (oder ED abgedichtet) für den Verteilerausgang verwendet werden.

VORSICHT

Für Baumaschinen wie Bagger, Radlader etc. verwenden Sie bitte Rückschlagventile für alle Verteilerausgänge aufgrund des hohen Gegendrucks an den Schmierstellen.

Verschraubungen	Hochdruckschlauch ø 6 mm	Stahlrohr ø 6 mm	Kunststoffrohr (PA) ø 6 mm
RGE	✔ mit Rohrstutzen Y	✔	✔
RGES	✔ mit Rohrstutzen Y1 / N	✘	✔

Beschreibung Rohrstutzen siehe Zubehörkatalog

Kürzel	Bedeutung
RGE	Rückschlagventil mit Dichtkegel
RGES	Rückschlagventil – Gerade Einschraubsteckverschraubung

7.4 Ausgangsverschraubungen / Verschlussschraube

RGE Rückschlagventil mit Dichtkegel (Abb. 13.1)

Beschreibung	Artikelnummer
RGE-6LL-M10x1-mit Dichtkegel (MS)-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050101710
ERSATZTEIL 1 – EINKANTENSCHNEIDRING	
SRE-D6LL-ST-ZnNi	ART.-NR. 9900209
ERSATZTEIL 2 – ÜBERWURFMUTTER	
ÜM-D6LL-ST-ZiNi	ART.-NR. 9900199

Abb. 13.1 Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE
1 Einkantenschneidring · 2 Überwurfmutter

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

RGES Rückschlagventil-Gerade Einschraubsteckverschraubung (Abb. 13.2)

Beschreibung	Artikelnummer
RGES-D6-M10x1-mit Dichtkegel (MS)-150 bar-MS-Ni	ART.-NR. 9900243

Abb. 13.2 Rückschlagventil-Gerade Einschraubsteckverschraubung

Verschlussschraube für Verteilerausgang (Abb. 13.3)

Die Funktion der Verschlussschraube für den SSVA-Verteilerausgang besteht darin, eine doppelte Durchflussmenge durch direktes Verschließen einer oder mehrerer Auslässe kontinuierlich auf einer der beiden Seiten zu erreichen.

** Mehr Informationen über die Funktionsweise in Kapitel 8 (**Seite 16** ff.).*

Beschreibung	Artikelnummer
Verschlussschraube-DIN910-M10x1-ST-ZnNi	ART.-NR. 3010401940
Dichtring-DR-DIN7603 A-10x14x1-Cu	ART.-NR. 3010401930

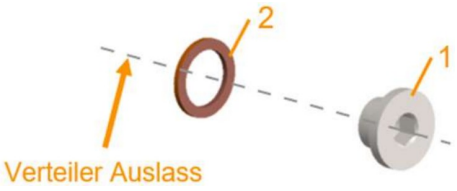


Abb. 13.3 Verschlussschraube für Verteilerausgang
1 Verschlussschraube · 2 Dichtring (Cu)

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 8

Zusammenfassen von Verteilerauslässen, Kombinationen

Externe Verteilerelemente kombinieren: Verteiler ohne interne Brücke, intern gebrückt auf einer oder beiden Seiten

Um das exakte Dosiervolumen von verschiedenen Schmierstellen zu erreichen, ist es in manchen Situationen notwendig, die Auslässe zusammenzufassen. Die Dosiermenge der einzelnen Verteilerelemente können auf diesem Wege immer passend auf jede Schmierstelle dosiert werden.

8.1 Verteiler ohne interne Brücke

Wie in Abbildung 14.1 dargestellt, stellen die roten Schrägen den Kanal dar, welcher die beiden benachbarten Auslässe verbindet. Jeder Verteiler ist nur mit einer Dichtschraube und einer Dichtstahlkugel am unteren Teil (Ausgang 1# und 2#) des Verteilerkörpers ausgestattet, welche sich auf der gegenüberliegenden Seite der Befestigungsbohrungen befinden.

VORSICHT

Verteiler, die mit einer Dichtschraube und einer Dichtkugel ausgestattet sind, dürfen nicht mit einer Verschlussschraube an den Auslässen 1# und 2# verschlossen werden.

Beschreibung	Artikelnummer
Dichtkugel für Verteilerauslasstrennung-D3-ST (Pos. 1)	ART.-NR. 3049000450
Dichtschraube für Verteilerauslasstrennung-M4-ST (Pos. 2)	ART.-NR. 3040102550
Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE-6LL-M10x1-(MS)-ST-ZnNi (Pos. 3)	ART.-NR. 3050101710

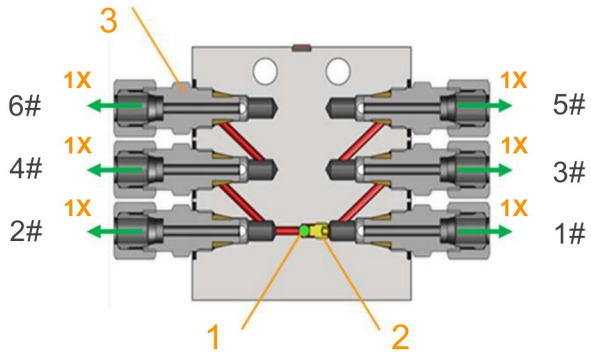


Abb. 14.1 Verteiler ohne interne Brücke
1 Dichtkugel · 2 Dichtschraube · 3 Rückschlagventil mit Dichtkegel

8.2 Verteiler intern gebrückt (gebrückt auf einer Seite)

Wie in Abbildung 15.1 dargestellt, sind die Auslässe mit einer Verschlussschraube verschlossen. Dadurch werden die vertikalen Auslässe nach unten mit dem benachbarten Ausgang gebrückt. Die gegenüberliegenden Auslässe können nicht gebrückt werden, da die Fließrichtung ausschließlich vertikal verläuft. Zum Beispiel: Wenn Ausgang 6# verschlossen ist, fließt der Schmierstoff in doppelter Menge aus dem Ausgang 4#; wenn die Auslässe 6# und 4# verschlossen sind, fließt der Schmierstoff in dreifacher Menge aus dem Ausgang 2#.

VORSICHT

Verteiler, die mit einer Dichtschraube und einer Dichtkugel ausgestattet sind, dürfen nicht mit einer Verschlussschraube an den Auslässen 1# und 2# verschlossen werden.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Verteilerauslässe zusammenfassen

8.3 Intern gebrückt, beide Seiten

Beschreibung	Artikelnummer
Dichtkugel für Verteilerauslasstrennung-D3-ST (Pos. 1)	ART.-NR. 3049000450
Dichtschraube für Verteilerauslasstrennung-M4-ST (Pos. 2)	ART.-NR. 3040102550
Verschlussschraube-DIN910-M10x1-ST-ZnNi (Pos. 3)	ART.-NR. 3010401940
Dichtring-DR-DIN7603 A-10x14x1-Cu	ART.-NR. 3010401930
Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE-6LL-M10x1-(MS)-ST-ZnNi (Pos. 4)	ART.-NR. 3050101710

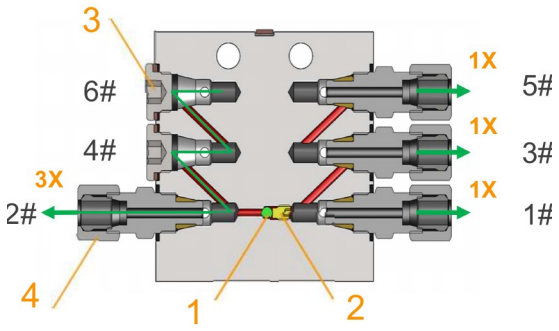


Abb. 15.1 Verteiler intern gebrückt
1 Dichtkugel · 2 Dichtschraube · 3 Verschlussschraube · 4 Rückschlagventil mit Dichtkegel

8.3 Verteiler intern gebrückt (gebrückt auf beiden Seiten)

Wenn die gebrückten Auslässe auf einer Seite des Verteilers die Anforderung der benötigten Fördermenge nicht erfüllen, wird die Dichtschraube sowie Dichtkugel entfernt und eine Verschlussschraube an 1# oder 2# angebracht (Abb. 15.2).
Dadurch wird die Fördermenge auf die gegenüberliegende Seite gebrückt.

Zum Beispiel: Ein Verteilerkörper mit 6 Auslässen soll 4 gebrückte Auslässe haben, wodurch die vierfache Fördermenge am Ausgang 2# austritt. Hierfür müssen 1#, 4# und 6# mit einer Verschlussschraube verschlossen und die Dichtschraube sowie Dichtkugel entfernt werden.

VORSICHT

Bei einem SSVA-Verteiler können die Auslässe 1# und 2# nicht gleichzeitig verschlossen werden.

VORSICHT

Das Brücken mit der gegenüberliegenden Seite ist nur über Ausgang 1# und 2# möglich.

Beschreibung	Artikelnummer
Verschlussschraube-DIN910-M10x1-ST-ZnNi (Pos. 1)	ART.-NR. 3010401940
Dichtring-DR-DIN7603 A-10x14x1-Cu	ART.-NR. 3010401930
Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE-6LL-M10x1-(MS)-ST-ZnNi (Pos. 2)	ART.-NR. 3050101710

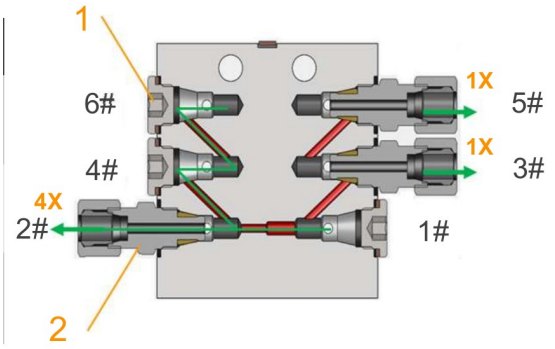


Abb. 15.2 Verteiler intern gebrückt
1 Verschlussschraube · 2 Rückschlagventil mit Dichtkegel

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 9

Verteilerüberwachung

Sensor zur Verteilerüberwachung, technische Daten, Steckerbelegung und Kabelsätze

Der Blockverteiler SSVA kann mittels Sensors überwacht werden.

An den Ausgängen 1S# und 2S# sind im Kolben Magnetstifte verbaut. Hier kann nach Bedarf ein Sensor am Ausgang rechts oder links montiert werden.

Durch die Kolbenbewegung wird der Sensor bedämpft.

Der Sensor sendet die Signale zum Steuergerät der Fettschmierpumpe. Sollte der Verteiler blockieren, erkennt das Steuergerät der Fettschmierpumpe, dass kein Signal über den Sensor gesendet wird.

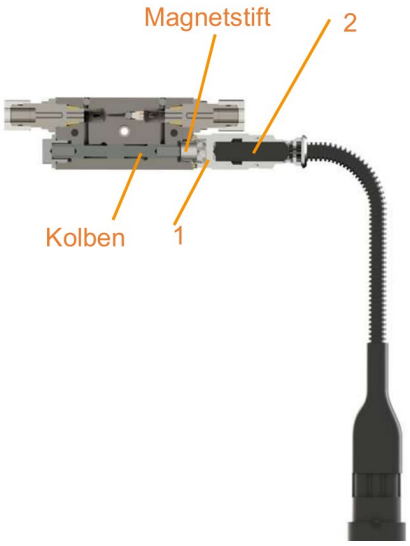


Abb. 16.1 Verteiler mit Kit-Sensor-Verteilerüberwachung rechts
1 Adapter für Sensor · 2 Sensor mit Kabel

Sensor

Sensor-Typ	Schaltausgang
PNP (Standard für ALP-Baureihe)	Schließer NO (+)

Beschreibung	Artikelnummer
Kit-Sensor-Verteilerüberwachung-SSVA_SSVD-M10x1-AMP_M_3P-**PNP**	ART.-NR. 2111000147

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Verteilerüberwachung

Technische Daten

Merkmal	Wert
Funktionsprinzip	magnetisch
Gewinde am Verteileranschluss	M10x1
Stecker am Sensorkabel	AMP_M_3P
Schaltausgang	PNP
Betriebsstrom Ie	200 mA
Betriebsspannung Ub	10 bis 30 VDC
Umgebungstemperatur	-25 °C bis +85 °C
Optische Anzeige	LED
Gehäusematerial	Edelstahl
Schutzart	IP 67
Zulassungen	cULus / CE / WEEE / EAC

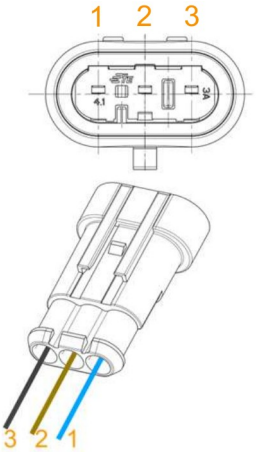


Abb. 16.2 Steckerbelegung Sensor

Steckerbelegung Sensor (Abb. 16.2)

Pin	PNP
1	0 VDC
2	+10 bis 30 VDC
3	Signal

HINWEIS

In der Artikelnummer des Kit-Sensor-Verteilerüberwachung ist der Adapter und der Sensor mit Kabel enthalten (Abb. 16.1).

Das Verbindungskabel zwischen Sensor und Fettschmierpumpe ist **NICHT** im Lieferumfang enthalten!

Passende Kabelsätze finden Sie im Abschnitt 9.1 Verteilerüberwachung – Kabelsätze (**Seite 20**).

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

9.1 Verteilerüberwachung – Kabelsätze

HINWEIS

Das Verbindungskabel zwischen Sensor und Fettschmierpumpe muss separat bestellt werden.

Länge	Kabelsatz-Verteilerüberwachung mit BD-Stecker	Kabelsatz-Verteilerüberwachung mit HSC-Stecker
Länge: 5,0 m	ART.-NR. 2110012410	ART.-NR. 2110010539
Länge: 7,5 m	ART.-NR. 2110012409	ART.-NR. 2110002734
STECKER		
Stecker zum Verteiler	TE - AMP Super Seal 1.5 SRS. 3P Stecker (IEC 529 and ISO 20653)	
Stecker an der Fettschmierpumpe	RD24 Serie 693	Gerätestecker GDM 3011 J (DIN EN 175 301-803-A)

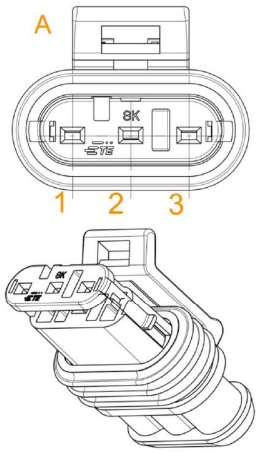


Abb. 17.1 Stecker am Verteiler

Abb. 17.2 Kabelsatz Verteilerüberwachung mit BD-Stecker

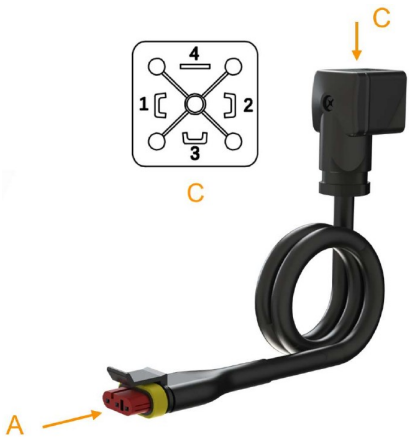


Abb. 17.3 Kabelsatz Verteilerüberwachung mit HSC-Stecker

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 10

Verteilerzubehör

Anschweißplatte und Winkel-Schwenkverschraubung mit Schmiernippel

10.1 Anschweißplatte

Als wichtiges Zubehörteil des Verteilers wird die Anschweißplatte häufig bei der Installation der automatischen Schmiersysteme verwendet. Der Vorteil besteht darin, dass der Verteiler ohne Bohrung an der Maschine montiert werden kann.

Anschweißplatten und verschiedene Befestigungshalter finden Sie im Zubehörkatalog.

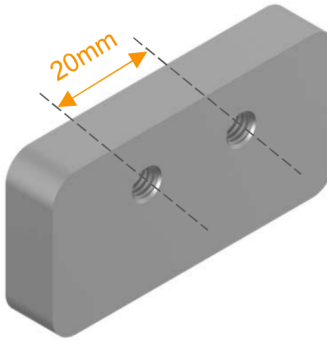


Abb. 18.1 Anschweißplatte

VORSICHT

Achtung: Bei der Auswahl einer passenden Anschweißplatte bitte berücksichtigen, dass die Abstände der Befestigungsbohrungen bei der JPQ1- und SSVA-Serie unterschiedlich sind.

10.2 Winkel-Schwenkverschraubung mit Schmiernippel

Als Option ist eine Winkel-Schwenkverschraubung mit Schmiernippel vorgesehen, um mit einer manuellen oder hydraulischen Pumpe oder Fettpresse den Schmierstoff direkt am Verteilereingang nachzufüllen, sollte die automatische Schmierpumpe nicht funktionieren.

VORSICHT

Achtung: Bitte überprüfen Sie die Schmierleitungen zwischen dem Notschmiernippel und der Pumpe, bevor Sie mit dem Nachfüllen von Schmierstoff über den Notschmiernippel beginnen!

Nutzen Sie ein Rückschlagventil für den Verteilereingang, falls der Schlauch einen Defekt aufweist.

Winkel-Schwenkverschraubungen mit Schmiernippel finden Sie im Zubehörkatalog.

Pos.	Bezeichnung zu Abb. 18.2
1	Verteilerkörper
2	Winkel-Schwenkverschraubung
3	Winkel-Einschraubverschraubung
4	Gerade Einschraubverschraubung

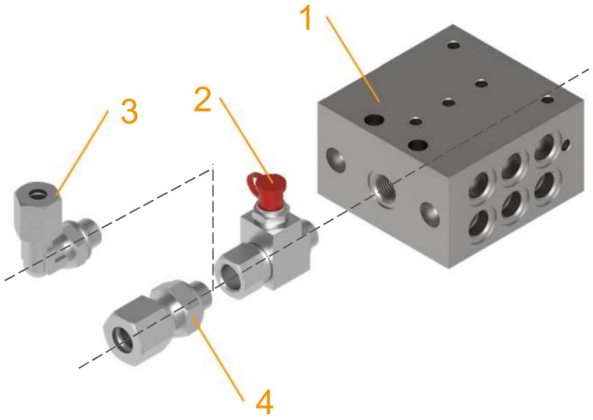


Abb. 18.2 Winkel-Schwenkverschraubung mit Schmiernippel

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 11

Fehlersuche

Störungen am Blockverteiler, mögliche Ursachen und Abhilfe

Fehler / Störung	Ursache	Abhilfe
Schmierstellen erhalten kein oder nicht ausreichend Schmierstoff	• Fettschmierpumpe ist leer	Schmierstoff nachfüllen
	• Verstopfte oder gequetschte Schmierstoffleitung	Schmierstoffleitung erneuern
	• Ungeeigneter Schmierstoff	Schmierstoff tauschen
	• Nicht geeignete oder defekte Ausgangsverschraubung (Rückschlagventil) am Verteilerausgang	Ausgangsverschraubung prüfen und ggf. tauschen
	• Blockade in der Zuleitung zum Hauptverteiler	Zuleitung zum Hauptverteiler lösen und prüfen, ob Schmierstoff an der Zuleitung austritt. Wird kein Schmierstoff abgegeben, liegt die Ursache an der Zuleitung zum Hauptverteiler oder an der Fettschmierpumpe.
	• Blockade am Hauptverteiler	Einzeln die Schmierleitungen vom Hauptverteiler zum Nebenverteiler lösen und prüfen, ob Schmierstoff am Ausgang des Hauptverteilers austritt. Wird kein Schmierstoff abgegeben, liegt die Ursache im Hauptverteiler oder dessen Zuleitung. Hauptverteiler ggf. reinigen / tauschen.
	• Blockade im Nebenverteiler	Einzeln die Schmierleitungen vom Hauptverteiler zum Nebenverteiler lösen und prüfen, ob Schmierstoff am Ausgang des Hauptverteilers austritt. Wird Schmierstoff abgegeben, liegt die Ursache im Schmierkreis des Nebenverteilers. Nebenverteiler ggf. reinigen / tauschen.
	• Blockade einer Schmierstelle	Einzeln die Schmierleitungen vom Hauptverteiler zum Nebenverteiler lösen und prüfen, ob Schmierstoff am Ausgang des Nebenverteilers austritt. Wird Schmierstoff abgegeben, liegt die Ursache an der Schmierleitung oder der Schmierstelle.
Eine Schmierstelle erhält zu viel oder nicht ausreichend Schmierstoff	• Einstellung der Fettschmierpumpe ist nicht korrekt	Schmierzyklus und Pausenzeit der Fettschmierpumpe prüfen und ggf. anpassen

HINWEIS

Beachten Sie hierzu auch die Angaben zur Fehlersuche in der Betriebsanleitung der eingesetzten Fettschmierpumpe.

Zur Überprüfung muss die Fettschmierpumpe im Betrieb und mehrere Schmierzyklen abgelaufen sein, damit die Hauptverteiler und ggf. Nebenverteiler ausreichend mit Schmierstoff versorgt sind.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 12

Bestellschlüssel SSVA

Typenschlüssel des Blockverteilers SSVA mit allen Optionen, Bestellbeispiel und Fördermengen

12.1 Aufbau des Typenschlüssels

SSVA - 12 / 7 - 131 - 2/7/8/11/12 - 0 . 000

① ② ③ ④ ⑤ ⑥

SSVA-12/7-131-2/7/8/11/12-0.000

Nr.	Schlüsselstelle	Beispiel	Optionen (Schlüssel)
①	Blockverteiler SSVA-X Anzahl der Ausgänge	12	6 · 8 · 10 · 12 · 14 · 16 · 18 · 20
②	Anzahl verwendeter Verteilerausgänge	7	X
③	Verschraubungen in Verteilereingang und Verteilerausgängen	131	100 … 162
④	Positionen der verschlossenen Ausgänge	2/7/8/11/12	X · 0
⑤	Sonderdefinition für Kolben am Ausgang 1S# und 2S#	0	0 · 1P · 2P
⑥	Sonderausführung	000	000 · XXX

12.2 Optionen im Einzelnen

① Blockverteiler SSVA-X Anzahl der Ausgänge

Anzahl der Ausgänge	Schlüssel
max. 6 Verteilerausgänge (3 Kolben)	**6**
max. 8 Verteilerausgänge (4 Kolben)	**8**
max. 10 Verteilerausgänge (5 Kolben)	**10**
max. 12 Verteilerausgänge (6 Kolben)	**12**
max. 14 Verteilerausgänge (7 Kolben)	**14**
max. 16 Verteilerausgänge (8 Kolben)	**16**
max. 18 Verteilerausgänge (9 Kolben)	**18**
max. 20 Verteilerausgänge (10 Kolben)	**20**

② Anzahl verwendeter Verteilerausgänge

Anzahl verwendeter Verteilerausgänge	Schlüssel
Anzahl der verwendeten Ausgänge	**X**

④ Positionen der verschlossenen Ausgänge

Positionen der verschlossenen Ausgänge	Schlüssel
Nummer verschlossener Ausgang	**X**
keine Ausgänge verschlossen	**0**

Achtung: *0 ≙ keine Ausgänge verschlossen; 1S# und 2S# können nicht gleichzeitig verschlossen werden.*

⑥ Sonderausführung

Sonderausführung	Schlüssel
Standard	**000**
Sonderausführung	**XXX**

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

Bestellschlüssel SSVA

③ Verschraubungen in Verteilereingang und Verteilerausgängen

Ausgang ↓ / Eingang →	Keine	GE D6 mm	GE D8 mm	WE D6 mm	WE D8 mm	WS D6 mm	WS D8 mm
Keine	**100**	**110**	**120**	**130**	**140**	**150**	**160**
RGE	**101**	**111**	**121**	**131**	**141**	**151**	**161**
RGES	**102**	**112**	**122**	**132**	**142**	**152**	**162**

GE Gerade Einschraubverschraubung · WE Winkel-Einschraubverschraubung · WS Winkel-Schwenkverschraubung (siehe Abschnitt 7.2) · RGE Rückschlagventil mit Dichtkegel · RGES Rückschlagventil – Gerade Einschraubsteckverschraubung (siehe Abschnitte 7.3 und 7.4)

⑤ Sonderdefinition für Kolben am Ausgang 1S# und 2S#

Sonderdefinition	Schlüssel
keine Extras (Standard mit Verschlussschraube)	**0**
am Ausgang 1S# mit PNP Verteilerüberwachungssensor	**1P**
am Ausgang 2S# mit PNP Verteilerüberwachungssensor	**2P**

12.3 Bestellbeispiel

SSVA-12/7-131-2/7/8/11/12-0.000

Schlüssel	Bedeutung
12/7	≙ Blockverteiler-SSVA 12/7 (12 Ausgänge, davon 7 Ausgänge verwendet)
131	≙ Winkel-Einschraubverschraubung Ø 6, in den Ausgängen RV mit Dichtkegel
2/7/8/11/12	≙ in den Ausgängen 2S, 7, 8, 11 und 12 sind Verschlussschrauben
0	≙ keine Extras bei 1S# und 2S# (mit Verschlussschraube)
000	≙ keine Sonderausführung

Folgende Fördermengen werden am Blockverteiler abgegeben:

Ausgang	Fördermenge
1S#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm³
2S#	→ verschlossen
3#	→ 0,2 cm³
4#	→ 0,2 cm³
5#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm³
6#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm³
7#	→ verschlossen
8#	→ verschlossen
9#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm³
10#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm³
11#	→ verschlossen
12#	→ verschlossen

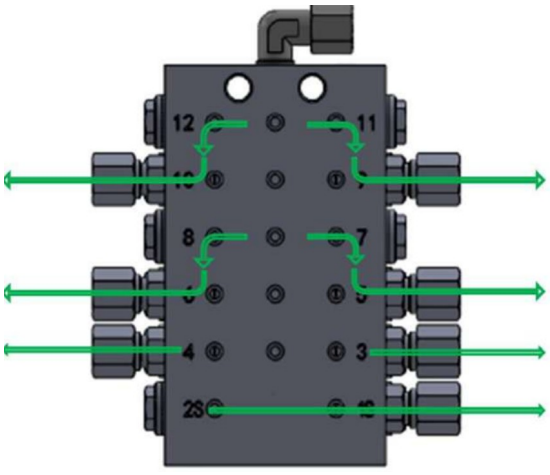


Abb. 20.1 Bestellbeispiel SSVA-12/7-131-2/7/8/11/12-0.000 mit Fördermengen

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:48

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann